

u. der Industrie noch restierenden Summen stehen der Ges. im Bedarfsfalle zur Verfügung. Die Aktien der Ges. befinden sich jetzt mit nom. M. 2 035 000, wovon nom. M. 1 110 000 zu Vorz.-Akt. erklärt worden sind, im Besitze der Kreise Adenau, Ahrweiler u. Mayen u. mit M. 1 665 000 im Besitze der Industrie des Brohltales.

Statistik:	1916/17	1917/18	1918/19	1919/20	1920/21	1921/22	1922/23
Beförderte Personen	154 002	325 387	347 695	340 102	293 297	245 908	237 386
Personen- u. Gepäckverkehr M.	77 047	147 974	150 366	274 961	570 596	905 987	7 218 355
Beförderte Güter	t 128 689	170 523	149 639	180 174	165 653	132 781	139 088
Gesamteinnahme do.	M. 165 990	276 109	295 487	756 151	2 050 131	4 111 999	125 359 612

Kapital: M. 3 700 000, und zwar M. 1 110 000 Vorz.-Akt. (Nr. 1—1110), M. 2 590 000 St.-Aktien (Nr. 1111—3700) in Aktien zu M. 1000. Urspr. M. 3 400 000, Erhöhung um M. 300 000 lt. G.-V. v. 24./9. 1898 in 300 Aktien, angeboten den alten Aktionären zu pari. Die Vorz.-Aktien erhalten aus dem Reingewinn der Ges. 4% Div. im Range vor der Verzinsung der vom Reich u. den Interessenten gewährten Darlehen; sie nehmen an weiterer Div. teil und zwar, wenn nach erfolgter Verzins. der Darlehen die St.-Akt. ebenfalls 4% Div. erhalten haben, mit den St.-Akt. in gleichem Verhältnis. Bei der Liquidation der Ges. sind die Vorz.-Akt. vorab zu befriedigen. Von den Vorz.-Akt. u. St.-Akt. befinden sich M. 2 035 000 Aktien im Besitze der Kreise Adenau, Ahrweiler u. Mayen, M. 1 665 000 Aktien im Besitze der Industrie des Brohltales. Aktien nicht notiert.

Anleihe: M. 1 250 000 in 4 1/2% Schuldverschreib. à M. 1000 lautend auf den A. Schaaffh. Bankverein und durch Indossam. übertragbar, rückzahlbar zu 102%, aufgenommen lt. G.-V. v. 28./9. 1904 zur Deckung einer Darlehensschuld bei der Westd. Eisenbahn-Ges. und zur Beschaffung von Betriebsmitteln. Zs. 1/4. u. 1./10. Tilg. ab 1910 bis spät. 1945 mit 1 1/4% der urspr. Schuld und ersp. Zs. Auslos. im Juni auf 1./10. Verstärkte oder gänz. Tilg. ab 1910 zulässig. Sicherheit: Sicherungshypothek auf die Bahneinheit. Den Zs.- u. Tilg.-Dienst hat der A. Schaaffh. Bankverein in Köln solange garantiert, bis nach dem Entscheide der Staatsaufsichtsbehörde die Ges. in 2 aufeinanderfolgenden Betriebsjahren einen reinen Überschuss von über M. 100 000 erzielt hat. Noch in Umlauf am 31./3. 1922: M. 1 012 000. Verj. der Coup. in 4 J. (K.), der Stücke in 10 J. (F.). Zahlst.: Brohl a. Rh.: Ges.-Kasse; Köln: A. Schaaffh. Bankver., Sal. Oppenheim jr. & Co.; Berlin: Berliner Handels-Ges., S. Bleichröder, Disconto-Ges., von der Heydt & Co., Darmstädter u. Nationalbank; Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankverein; Elberfeld: von der Heydt-Kersten & Söhne; Essen: Disconto-Ges.; Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Stettin: Wm. Schlutow. Kurs Ende 1914—1923: 95*, —, 78, —, 80*, —, 55, 80, 85, —%. Die Zulassung in Köln erfolgte im Nov. 1905. Die Anleihe ist zum 20./2. 1924 gekündigt worden; die Kündig. ist jedoch später wieder zurückgezogen worden.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** April-Okt. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Nach Bestreit. der Rückl. in die verschied. Fonds u. der Zahlung der vertragsm. Tant. steht der Rest zur Verf. der G.-V. Der A.-R. erhält keine Tant., sondern der Vors. u. jedes andere Mitgl. d. A.-R. erhalten Tagesgelder u. Reisekosten.

Bilanz am 31. März 1923: Aktiva: Bahnanlage 5 301 112, Immobil. 20 000, Kassa 21 593 118, Eff.-Kto des Spez.-R.-F. 261 640, Inv. 1, Betriebsmaterial. 9 160 279, Depositen u. Vorschuss 453 101, Bankkonto 78 478 145, Debit. 94 193 205, (Avaldebit. 1 750 000). — Passiva: A.-K. 3 700 000, Oblig. 986 000, Industrie-Darl. 200 000, Reichsdarl. 3 500 000, rückst. Oblig.-Zs. 26 723, do. Oblig. 9180, Bilanz-R.-F. 52 250, Spez.-R.-F. 1 279 584, Unterstütz.-F. 1 069 274, Ern.-F. 61 556 759, Depositen u. Vorschuss 56 045 030, Kredit. 81 035 803, (Avalkredit. 1 750 000). Sa. M. 209 460 604.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. auf Bahnanlage 1 417 002, Abschreib. auf Inv. 9799, Oblig.-Zs. 44 955, Bilanz-R.-F. 26 000, Spez.-R.-F. 1 000 000, Unterstütz.-F. 1 000 000, Ern.-F. (Restl. Rückl. aus 1921/22) 35 026, Ern.-F. (Rückl. 1922/23) 61 327 394. — Kredit: Betriebsüberschuss 64 852 176, Talonsteuer-Res. 8000. Sa. M. 64 860 176.

Dividenden 1912/13—1922/23: 1/2, 1/2, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Dir. Hermann Hartmann, Brohl.

Aufsichtsrat: (3—12) Vors. Dir. Paul Brandenburg, Tönnisstein; Landrat Friedrich Gorius, Adenau; Landrat Geheimrat Albert Heising, Ahrweiler; Landrat Carl Wegeler, Mayen; Fabrikant Josef Porz, Weibern; Fabrikbes. Nicolaus Mies, Antweiler; Kreisdeput. Gustav Pickel, Mayen; Gen.-Dir. Felix Rütten, Neuenahr; Fabrikbes. Rudolf Rhodius, Burgbrohl; Grubenbes. Nicolaus Schwickerath, Brohl; Fabrikbes. Carl Friedrich Simon.

Zahlstellen: Wie oben bei Anleihe u. Frankf. a. M.: Deutsche Effekten- u. Wechselbank, L. & E. Wertheimer.

* Rheinische Eisenbahn-Verkehrsmittel Akt.-Ges., Brühl.

Gegründet: 27./2. 1924; eingetr. 25./3. 1924. Rechtsanw. Dr. Eugen Göpel, Rechtsanw. Dr. Hans Chambalu, Robert Kuth, Wilhelm Wesenbeck, Konrad Döhler, Köln.

Zweck: Herstell. u. Instandsetz. der dem Eisenbahn-, Land- u. Wasserstrassen- u. Luftverkehr dienenden Beförderungsmittel oder Teilen von solchen, Prüf. u. Betriebsführ. von Werken, die dem genannten Zwecke dienen, Kauf u. Verkauf, Mieten u. Vermieten von Fahrbetriebsmitteln jeder Art, insbes. von Eisenbahnwagen, Lokomotiven, Motorwagen u. dergleichen.